



Brüssel, den 10. Juni 2022
(OR. fr)

10122/22

SOC 377
EMPL 254
ECOFIN 613

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Vorschlag für ein Verfahren bei sozialen Ungleichgewichten im Rahmen des Europäischen Semesters – Gedankenaustausch

Im Hinblick auf die Aussprache des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) am 16. Juni 2022 erhalten die Delegationen anbei einen Orientierungsvermerk des Vorsitzes zum im Betreff genannten Thema.

Vermerk zum Vorschlag Belgiens und Spaniens für ein Verfahren bei sozialen Ungleichgewichten

Gedankenaustausch

EINLEITUNG

Auf der Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) vom 15. Oktober 2021 und nochmals auf der Ratstagung vom 6. Dezember 2021 haben Belgien und Spanien vorgeschlagen, ein neues Verfahren bei sozialen Ungleichgewichten (*social imbalances procedure, SIP*) einzuführen, um die soziale Dimension des Europäischen Semesters zu stärken.

Also hat der französische Vorsitz des Rates der Europäischen Union am 27. Januar 2022 den Vorsitzenden des Beschäftigungsausschusses (EMCO) und des Ausschusses für Sozialschutz (SPC) ein Schreiben mit einem Mandat übermittelt, damit sie ein vorläufiges technisches Gutachten erstellen können, um den Ministerinnen und Ministern die Beschlussfassung zu erleichtern.

ERGEBNISSE DER ARBEITEN IN DEN VORBEREITUNGS-AUSSCHÜSSEN

Die Ausschussmitglieder haben unter anderem im Rahmen der Untergruppe „Indikatoren“ des Beschäftigungsausschusses (EMCO-IG) und der Untergruppe „Indikatoren“ des Ausschusses für Sozialschutz (SPC-ISG) eine Stellungnahme zu diesem Thema ausgearbeitet. Diese Stellungnahme (Dok. 9222/22) enthält die Ergebnisse der Beratungen, die in den Ausschüssen stattgefunden haben und die mit dem Ausschuss für Wirtschaftspolitik (EPC) geführt wurden.

Die Ausschüsse schlagen vor, dass ein solches Verfahren auf das sozialpolitische Scoreboard gestützt werden könnte, damit es sich in das Europäische Semester einbeziehen lässt. Die Delegationen sind jedoch nach wie vor unterschiedlicher Auffassung, was die genaue Definition des Begriffs „soziales Ungleichgewicht“ (und in geringerem Maße die Indikatoren und Schwellenwerte, die verwendet werden könnten), aber auch was den Mehrwert eines solchen Verfahrens gegenüber den bereits bestehenden Instrumenten, die Rechtsgrundlagen eines solchen Instruments, den damit verbundenen Verwaltungsaufwand sowie den Zeitplan für die Integration in das Semester anbelangt. Außerdem haben die Mitglieder des EPC, die ebenfalls konsultiert wurden, betont, dass es angesichts der laufenden Überprüfung der wirtschaftspolitischen Steuerung in Europa und möglicher künftiger Entwicklungen des Verfahrens bei einem makroökonomischen Ungleichgewicht (MIP) Probleme mit dem Zeitplan für diese Initiative gebe.

FAZIT

Auf der Tagung des ASStV vom 25. Mai 2022 hat der Vorsitz einen ersten Meinungsaustausch organisiert, der erste Anhaltspunkte erbracht hat. Einige Delegationen haben sich für diese Initiative ausgesprochen und erklärt, dass dem Bereich „Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz“ sowie der Sozialpolitik im Rahmen des Europäischen Semesters mehr Platz eingeräumt werden müsse. Andere wiederum haben betont, dass das Semester nicht überfrachtet werden dürfe, und haben Zweifel am Mehrwert dieser Initiative geäußert. Des Weiteren hat eine Gruppe von Delegationen einen nuancierteren Standpunkt geäußert und vorgeschlagen, die technischen Arbeiten fortzusetzen und unter anderem ein Pilotprojekt einzuleiten, an dem die Mitgliedstaaten freiwillig teilnehmen könnten.

Die Ministerinnen und Minister werden somit ersucht, sich im Rahmen eines Gedankenaustauschs zum weiteren Vorgehen bei diesem Vorschlag zu äußern, indem sie folgende Frage beantworten:

- *Sind Sie der Ansicht, dass mit der Aufnahme eines solchen Verfahrens in das Europäische Semester der Forderung einiger Mitgliedstaaten, sozialpolitische Maßnahmen stärker in den Blick zu nehmen, entsprochen würde, und wenn ja, bis wann sollte dies Ihrer Ansicht nach geschehen?*